



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Dresden-Plauen

SPD Dresden Plauen, Nürnberger Str. 4, 01187 Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Bildung und Jugend
Beigeordneter Hartmut Vorjohann
Postfach 12 00 20
01001 Dresden

Dresden, 25.01.2017

Stellungnahme und Vorschläge zum Referentenentwurf des Schulnetzplans

Sehr geehrter Herr Vorjohann,

mit großem Interesse hat der SPD Ortsverein Dresden-Plauen den Referentenentwurf zum Schulnetzplan zur Kenntnis genommen und diesen, sowie seine möglichen Auswirkungen auf den Dresdner Süden bereits intensiv diskutiert. Basierend auf diesen Diskussionen möchten wir mit diesem Brief gern Stellung zum vorliegenden Referentenentwurf nehmen. Wir bitten Sie, unsere Vorschläge bei der Erarbeitung des Entwurfs für die Gremien zu berücksichtigen.

1. Kapazitätsprobleme und Standort Cämmerswalder Straße

Laut Referentenentwurf des neuen Schulnetzplanes werden in den beiden Grundschulbezirken in Plauen voraussichtlich ab 2018/2019 Kapazitäten fehlen. Ab dem Schuljahr 2019/20 sind zwei weitere Züge notwendig, für die an den bestehenden Grundschulen kein Platz sein wird. Ein weiterer Grundschulstandort wird somit benötigt.

In der Diskussion um den Schulstandort an der Cämmerswalder Straße im Dresdner Süden spricht sich die Plauener SPD erneut für die Wiedergründung der 126. Grundschule aus. Durch die Lage im großen Wohngebiet eignet es sich sehr gut für Grundschüler/innen, denn "Kurze Beine brauchen kurze Wege". Bis 2009 befand sich an diesem Standort die 126. Grundschule. Den benachbarten Kindertagesstätten Hennersdorfer Weg 1 und Hennersdorfer Weg 3 („Sonnenkinder“) würde somit auch wieder eine Grundschule zur Kooperation für die Vorschulkinder zur Verfügung stehen.

Im Referentenentwurf wird die Wiedergründung der 126. GS ausgeschlossen, eine Alternative jedoch nicht vorgeschlagen. Wir appellieren an Sie, diese Haltung zu überdenken. Schließlich steht das Gebäude nach Rückzug der 39. Grundschule auf die Schleiermacherstraße zur Verfügung, ohne dass ein Neubau erfolgen muss. Es wäre angesichts des immer noch großen Investitionsstaus im Schulbereich eine machbare, pragmatische und kostengünstigere Lösung, die im Ortsamtsbereich auf Zustimmung stößt und uns schnell hilft, das drohende Kapazitätsproblem zu lösen.

Das zweite ungebundene Schulgebäude im Dresdner Süden auf dem Höckendorfer Weg kommt theoretisch auch in Frage, eignet sich jedoch aufgrund der Lage viel besser als Auslagerungsstandort. Solche Ausweichschulen werden in der gesamten Stadt durch die anhaltende Bautätigkeit an Schulen langfristig weiter benötigt.



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Dresden-Plauen

2. Neuordnung der gemeinsamen Grundschulbezirke Plauen 1 und 2

Laut Schulnetzplanentwurf ist ab dem Schuljahr 2018/19 eine Neuordnung der Grundschulbezirke Plauen 1 und 2 geplant. Bislang soll diese Frage in einer separaten Entscheidung nach der Schulnetzplanung vom Stadtrat beschlossen werden. Wir halten das nicht für sinnvoll, weil die Frage des Zuschnitts der gemeinsamen Grundschulbezirke untrennbar mit der unter 1. angesprochenen Kapazitätsfrage verbunden ist. Deshalb regen wir dringend an, den Neuzuschnitt im Rahmen der Schulnetzplanung mit zu regeln.

Durch die Neuordnung der Grundschulbezirke sollten zwei Hauptprobleme gelöst werden. Einerseits könnten die Kapazitätsprobleme insbesondere im Umfeld der 14., 70. und 71. Grundschule gelöst werden. Zum anderen könnten potentielle Schulwege von Grundschülerinnen und -schülern verkürzt werden. Denkbar sind mehrere Varianten. Als realistischste im Sinne der Ziele erscheinen dabei folgende drei Varianten:

Variante A (Dreiteilung orientiert an den Gemarkungen)

Plauen 1: 14. GS, 117. GS (von Altstadt II die Stadtteile Südvorstadt Ost und West)

Plauen 2: 39. GS, 49. GS, 80. GS (Gemarkung Plauen und Coschütz/Gittersee)

Plauen 3: 70. GS, 71. GS und neuzugründende 126. GS (Räcknitz, Zschertnitz, Kleinpestitz, Kaitz, Mockritz)

Variante B (Zweiteilung horizontal):

Plauen 1: 14. GS, 39. GS, 49. GS, 117. GS

Plauen 2: 70. GS, 71. GS, 80. GS und neuzugründende 126. GS

Variante C (Dreiteilung horizontal)

Plauen 1: 14. GS, 117. GS

Plauen 2: 39. GS, 49. GS und neuzugründende 126. GS

Plauen 3: 70. GS, 71. GS und 80. GS

Die Variantenabwägung müsste - selbstverständlich auch unter Berücksichtigung sicherer Verkehrswege - durch das Schulverwaltungsamt anhand der Überprüfung der kleinteiligeren Schülerzahlen/wohnhafte Kinder in den einzelnen Teilregionen erfolgen.

3. Neu-/ Vorgründung der 150. Oberschule

Weil in den Ortsamtsbereichen Plauen und Cotta bereits ab dem Schuljahr 2018/19 mehr Plätze an Oberschulen benötigt werden, befürworten wir die Neugründung der 150. Oberschule an der Cämmerswalder Straße, welche dann ab 2022 an den Standort Freiburger Str./ Alter Kohlebahnhof ziehen soll. Durch das verstärkte Bevölkerungswachstum in der Friedrichstadt und die Erschließung des Areals an der Freiburger Straße mit Wohnhäusern ist der Bedarf für eine Oberschule an diesem Standort vorhanden. Dieser Standort ist für die Oberschüler/innen besser erreichbar, als die Cämmerswalder Straße. Durch die zentrale Lage könnten auch fehlende Plätze in anderen angrenzenden Stadtteilen ausgeglichen werden.

Wir sehen es grundsätzlich als möglich an, die neuzugründende 150. Oberschule und eine Grundschule in dem vorhandenen Schulgebäude Cämmerswalder Straße gemeinsam unterzubringen, bis die Oberschule ab 2022 an die Freiburger Str. zieht.



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Dresden-Plauen

Ich bitte, auch im Namen des gesamten SPD-Ortsvereines Dresden-Plauen, um eine Rückmeldung zu unseren Vorschlägen und eine Berücksichtigung beim Entwurf des Schulnetzplanes für die Stadtratsgremien.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Böttcher
Vorstandsvorsitzender
SPD Ortsverein Dresden-Plauen

Verteiler:

- Schulverwaltungsamt Dresden
- Ortsamt Plauen, Ortsamtsleiterin Irina Brauner
- SPD-Fraktion Dresden
- Fraktion DIE LINKE Dresden
- Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dresden